



...für Menschen mit Behinderung



## **Behindertenbeirat des Landkreises Rostock**

Am 19.11.2013 führte der Behindertenbeirat des Landkreises Rostock seine dritte Beiratssitzung durch. Erst im Mai 2013 wurde der Behindertenbeirat konstituiert. Kein Mitglied des Behindertenbeirates des Landkreises Rostock hat bisher auf diesem Gebiet Erfahrung sammeln können, kein Mitglied war bisher im Kreistag oder auf kreisebene tätig. Ziel war es daher, in den Erfahrungsaustausch mit anderen ehrenamtlich Tätigen in der Behindertenarbeit zu treten. So sollte das Selbstverständnis der Mitglieder des Behindertenbeirates für die eigene Arbeit im Beirat unter dem Gesichtspunkt der Aufgabenstellungen für den Beirat (Satzung) erreicht und erhöht werden.

Als Referenten / Gesprächspartner konnten wir Frau Irene Müller, Vorsitzende der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Selbsthilfe und Herrn Axel Wittmann, Vorsitzender des Behindertenbeirates des Landkreises Mecklenburger Seenplatte, begrüßen.

Als weitere Gäste / Gesprächspartner freuten wir uns über die Teilnahme von Frau Starck, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises, und Frau Schulz, Mitarbeiterin im Büro für Chancengleichheit.

Frau Müller, selbst völlig erblindet, erläuterte uns zunächst die Strukturen der Behindertenarbeit im Mecklenburg-Vorpommern. Unter dem Dach der LAG Selbsthilfe in M-V arbeiten 24 Vereine und Landesverbände mit etwa 20.000 Mitgliedern. Alle Landesverbände sind flächendeckend aktiv. Dabei sind die Vereine und Verbände natürlich sehr unterschiedlich, sowohl von der inhaltlichen Seite als auch von der Historie her. Erste Vereine gründeten sich schon 1957, die meisten nach der Wende, nicht selten unter dem Einfluss etablierter „Westvereine“. Sehr wertvoll waren in den Ausführungen auch die Hinweise zu Finanzierungsmöglichkeiten von Projekten in der Behindertenarbeit.

Mit Herrn Axel Wittmann diskutierten wir dann über die praktischen Probleme der Arbeit des Behindertenbeirates. Es gab eine Reihe von ähnlichen Problemen. Aber auf Grund seines großen Erfahrungsschatzes aus früherer und gegenwärtiger Tätigkeit im Spektrum der Arbeit mit und für Behinderte konnte er uns viele Tipps und Hinweise geben. Dafür sind wir sehr dankbar. Doch auch Herr Wittmann, so sagte er, hat einiges von uns mitgenommen. Wir wollen auf jeden Fall diese neuen Kontakte weiter pflegen. Unser Dank für Mitgestaltung und Hinweise für die Arbeit gilt auch Frau Starck und Frau Schulz.

Die gesamte Mitgliederversammlung verlief in einer sehr harmonischen, angenehmen Atmosphäre, die geprägt war vom Willen aller Mitglieder, aktiv mitzuarbeiten, um erfolgreich zu sein. Das wurde auch in der abschließenden Wertung durch die Mitglieder hervorgehoben.



Frau Müller bei ihren Ausführungen



Herr Wittmann gibt seine Erfahrungen weiter

### Weitere Impressionen:





*Egon Lutz*

Vorsitzender